

Fest unter der Magnolienblüte

Verein Dorfpflege und Diakonie Himmelsthür planen gemeinsame Aktionen mit Bühnenprogramm für den 23. April

Von Kim Hüsing

BETHELN ■ „Inklusion meint nichts anderes, als Leute mit und ohne Behinderung zusammenzubringen“, freut sich Hartwig Kemmerer vom Vorbereitungsteam auf die gemeinsamen Veranstaltungen des Dorfes mit der Tagesförderstätte in Betheln. Nach dem gemeinsam vorbereiteten Regenbogenfest und dem Weihnachtsmarkt steht ein neues Großereignis vor der Dorfgemeinschaft: ein Magnolienfest am 23. April.

„Als wir hier ankamen, habe ich gleich die tolle Magnolie im Garten bewundert“, sagt Katrin Angelstein, Leiterin der Tagesförderstätte. Nach und nach haben sich die dort Beschäftigten auch ins Dorfleben eingebracht. „Wir waschen die kleinen Handtücher für den Kindergarten“, so Angelstein. Auch beim Regenbogenfest, einem Kunsthandwerkermarkt, und dem Weihnachtsmarkt war die Tagesförderstätte vertreten. Nun möchte die Dorfpflege gemeinsam mit der Diakonie Himmelsthür ein Fest auf eigenem Gelände auf die Beine stellen. Seit



Henning Brandes (von links), Angela Grapentin, Dietlind Kemmerer, Katrin Angelstein und Hartwig Kemmerer bereiten gemeinsam das erste Bethelner Magnolienfest vor. ■ Foto: Hüsing

Mai 2015 ist die Diakonie mit der Tagesförderstätte, die in erster Linie Menschen aus Marienhagen und Salzhemmendorf beschäftigt, an der Dorfstraße 10 in

Betheln zu Hause. Nun öffnet Familie Kemmerer zusammen mit ihrem Mieter, der Diakonie, Hof und Garten für Besucher. Alle Vereine aus Betheln, Edding-

hausen und Haus Escherde bringen sich beim Magnolienfest ein. Von 11.30 Uhr bis 17 Uhr sind verschiedene Aktionen für alle Altersklassen geplant. „Wir

haben eine große Kletterwand von sieben Metern für Jugendliche und Erwachsene“, erzählt Angela Grapentin, Vorsitzende des Vereins Dorfpflege. Auch eine Hüpfburg, Torwandschießen, Ponyreiten, Steinmonsterbau, Mal- und Fotoprojekte sowie Lichtpunktschießen, der Bau von Vogelhäusern und eine Aktion der Jugendfeuerwehr gehören zum vielseitigen Programm.

Auf der Bühne geben die Kindergartenkinder Lieder zum Besten, der MTV Betheln zeigt Tänze und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr spielt auf. Hinzu kommen noch Künstler von außerhalb wie der Moritzberger Leierkastenmann. Zudem dürfen

sich Besucher auf ein kulinarisches Angebot von Crêpes, Pilzpfanne und Gemüseintopf bis Bratwurst, Kaffee und Kuchen sowie Cocktails freuen.

Los geht es am Sonntag, 23. April, um 11.30 Uhr mit einer Andacht. „Unterstützt werden wir, was Equipment und Ausstattung angeht, von Timo Gölke von ‚event4life‘“, freut sich Henning Brandes, Fachbereichsleiter der Diakonie, auf das Fest. Auch die Beschäftigten der Tagesförderstätte werden hier in erster Linie Gäste sein, so dass alle gemeinsam feiern können. Nichtsdestotrotz werden auch Produkte aus eigener Herstellung verkauft.

„Bereits bei der Einweihung gab es eine überwältigende Resonanz“, zeigt sich Brandes erfreut, wie offen die Bethelner auf die neuen „Mitbürger“ zugekommen sind: „Wir möchten die Begegnung nicht nur dem Zufall überlassen, sondern würden uns freuen, wenn das Magnolienfest ein fester Bestandteil im Kalender wird“, denkt die Vorbereitungsgruppe an eine zweijährig wiederkehrende Veranstaltung. „Wir möchten das Zusammenleben stärken und das Dorf beleben“, benennt Hartwig Kemmerer die Motivation der Gruppe, sich ein vielfältiges Programm zu überlegen.